



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Samstag, 05.12.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg			
<b>Bestätigte Fälle</b>	<b>Verstorbene**</b>	<b>Genesene***</b>	
164.843 (+2.455*)	3.006 (+28*)	115.645 (+2.378)	
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 01.12.2020</b>	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 30.11.2020</b>	<b>7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg</b>	
1,17 (1,00 - 1,42)	1,14 (1,04 - 1,26)	144,2	
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>			
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
0	7	32	5
<b>Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)</b>			
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle			
<b>Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes</b>			
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.			
Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>			

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert

*Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.*

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW ist ein Anstieg an übermittelten COVID-19-Fällen zu verzeichnen. Seit der 45. KW sind die wöchentlichen Fallzahlen relativ stabil (Abbildung 2). Insgesamt wurden 164.843 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 3.006 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 144,2 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 05.12.2020, 16 Uhr 444 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 262 (59,0 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.378 Intensivbetten von betreibbaren 2.947 Betten (80,7 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 22 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 45 wurden insgesamt 127 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.091 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 153 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 111 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 508 SARS-CoV-2-Infektionen und 69 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 328 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

**Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 05.12.2020, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 04.12.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 04.12.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	2.868	(+ 38)	1.455,3	73	-	240	121,8
LK Biberach	2.069	(+ 56)	1.027,9	53	(+ 2)	234	116,3
LK Böblingen	6.699	(+ 120)	1.705,4	92	-	539	137,2
LK Bodenseekreis	1.905	(+ 23)	876,0	14	(+ 1)	170	78,2
LK Breisgau-Hochschwarzwald	3.524	(+ 39)	1.336,9	84	-	286	108,5
LK Calw	2.669	(+ 53)	1.676,5	37	-	344	216,1
LK Emmendingen***	2.285	-	1.373,1	63	-	180	108,2
LK Enzkreis	3.100	(+ 43)	1.553,5	45	-	388	194,4
LK Esslingen	9.227	(+ 85)	1.724,6	177	(+ 2)	875	163,5
LK Freudenstadt	1.727	(+ 62)	1.460,5	44	-	209	176,8
LK Göppingen	4.219	(+ 113)	1.634,3	80	(+ 1)	381	147,6
LK Heidenheim	1.949	(+ 40)	1.467,9	58	-	202	152,1
LK Heilbronn	4.869	(+ 78)	1.413,5	63	(+ 3)	622	180,6
LK Hohenlohekreis	1.723	(+ 14)	1.529,5	51	-	81	71,9
LK Karlsruhe	5.705	(+ 119)	1.281,7	152	-	577	129,6
LK Konstanz	3.358	(+ 41)	1.172,9	50	-	281	98,1
LK Lörrach	3.809	(+ 82)	1.665,2	80	-	448	195,9
LK Ludwigsburg	9.845	(+ 146)	1.805,0	154	(+ 2)	741	135,9
LK Main-Tauber-Kreis	1.544	(+ 12)	1.166,2	17	-	152	114,8
LK Neckar-Odenwald-Kreis	1.643	(+ 52)	1.143,9	36	-	231	160,8
LK Ortenaukreis	6.266	(+ 114)	1.454,0	163	-	595	138,1
LK Ostalbkreis	5.152	(+ 46)	1.640,6	83	(+ 1)	407	129,6
LK Rastatt	2.925	(+ 42)	1.263,9	38	-	240	103,7
LK Ravensburg	2.623	(+ 33)	919,0	25	-	256	89,7
LK Rems-Murr-Kreis	7.235	-	1.693,4	127	-	623	145,8
LK Reutlingen	4.876	(+ 71)	1.698,8	97	-	490	170,7
LK Rhein-Neckar-Kreis	7.230	(+ 121)	1.318,5	115	(+ 7)	885	161,4
LK Rottweil	2.195	(+ 71)	1.569,2	43	-	246	175,9
LK Schwäbisch Hall	2.531	(+ 39)	1.286,3	76	(+ 1)	212	107,7
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3.045	(+ 82)	1.432,9	60	(+ 1)	431	202,8
LK Sigmaringen	1.580	(+ 3)	1.207,5	38	-	78	59,6
LK Tübingen	3.513	(+ 52)	1.536,2	79	-	232	101,5
LK Tuttlingen	2.217	(+ 20)	1.575,0	51	(+ 3)	256	181,9
LK Waldshut	2.299	-	1.344,4	53	-	284	166,1
LK Zollernalbkreis	2.754	(+ 62)	1.454,3	87	-	247	130,4
SK Baden-Baden	707	(+ 9)	1.281,2	23	(+ 2)	54	97,9
SK Freiburg im Breisgau	3.059	(+ 37)	1.323,1	88	-	205	88,7
SK Heidelberg	2.075	(+ 19)	1.285,0	20	-	218	135,0
SK Heilbronn	2.801	(+ 61)	2.212,6	40	-	280	221,2
SK Karlsruhe	3.475	(+ 68)	1.113,6	46	-	331	106,1
SK Mannheim	5.591	(+ 87)	1.799,7	60	(+ 2)	741	238,5
SK Pforzheim	2.565	(+ 45)	2.036,4	18	-	352	279,5
SK Stuttgart	11.283	(+ 119)	1.774,3	127	-	916	144,0
SK Ulm	2.109	(+ 38)	1.663,4	26	-	244	192,4
<b>Gesamt</b>	<b>164.843</b>	<b>(+ 2455)</b>	<b>1.485,0</b>	<b>3.006</b>	<b>(+ 28)</b>	<b>16.004</b>	<b>144,2</b>

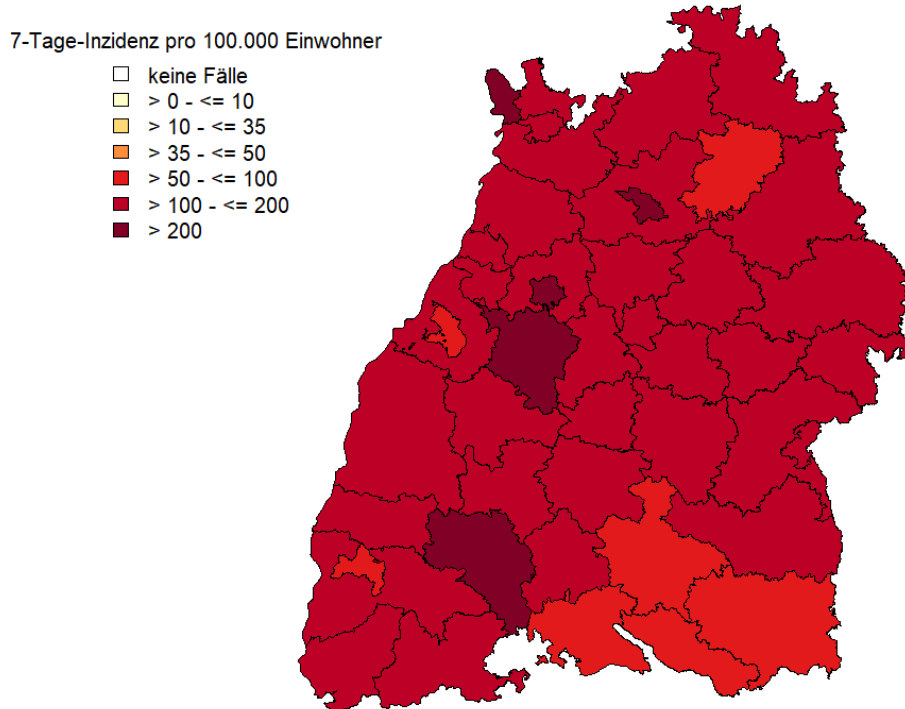
\* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

\*\* Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

\*\*\* Technisch heute keine Übermittlung möglich

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 05.12.2020, 16:00 Uhr.

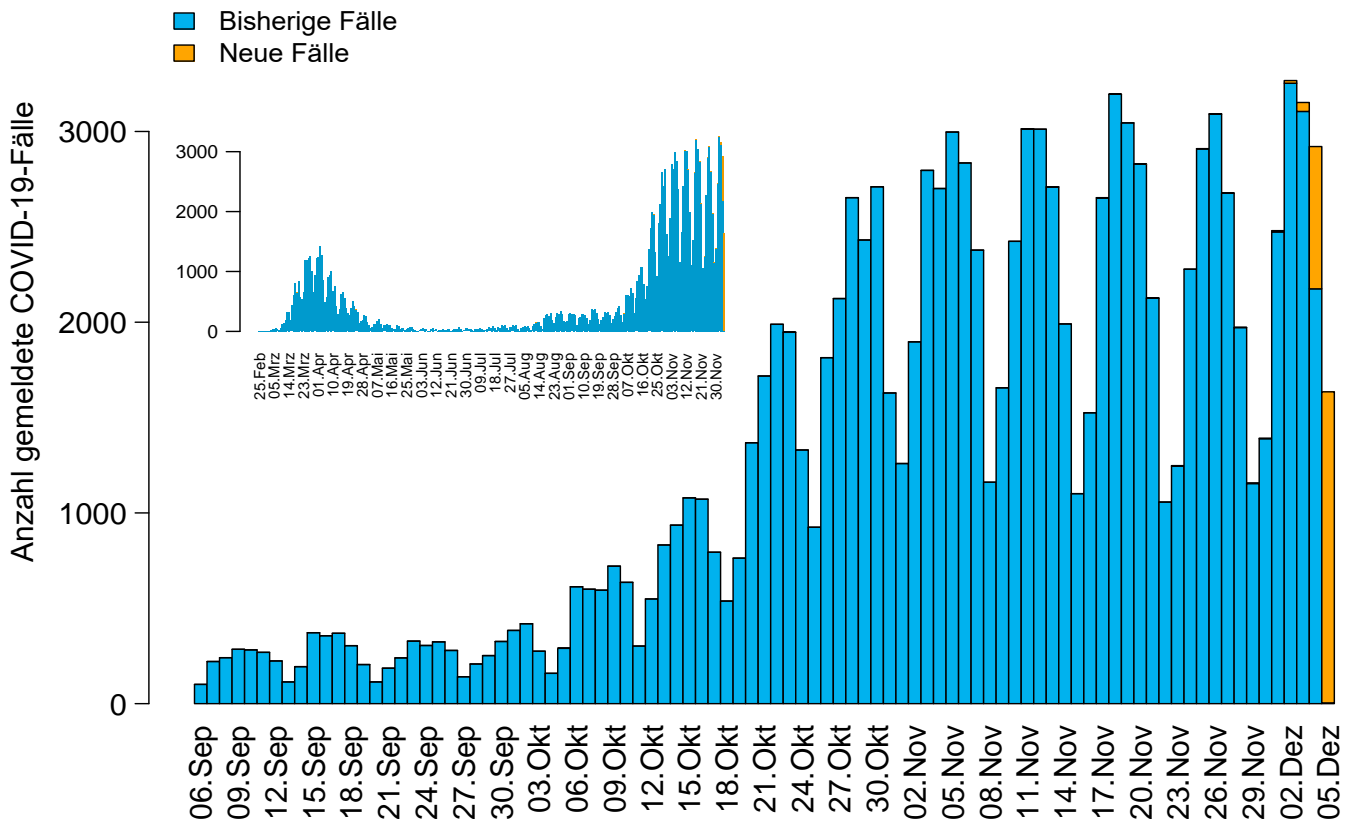


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 05.12.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

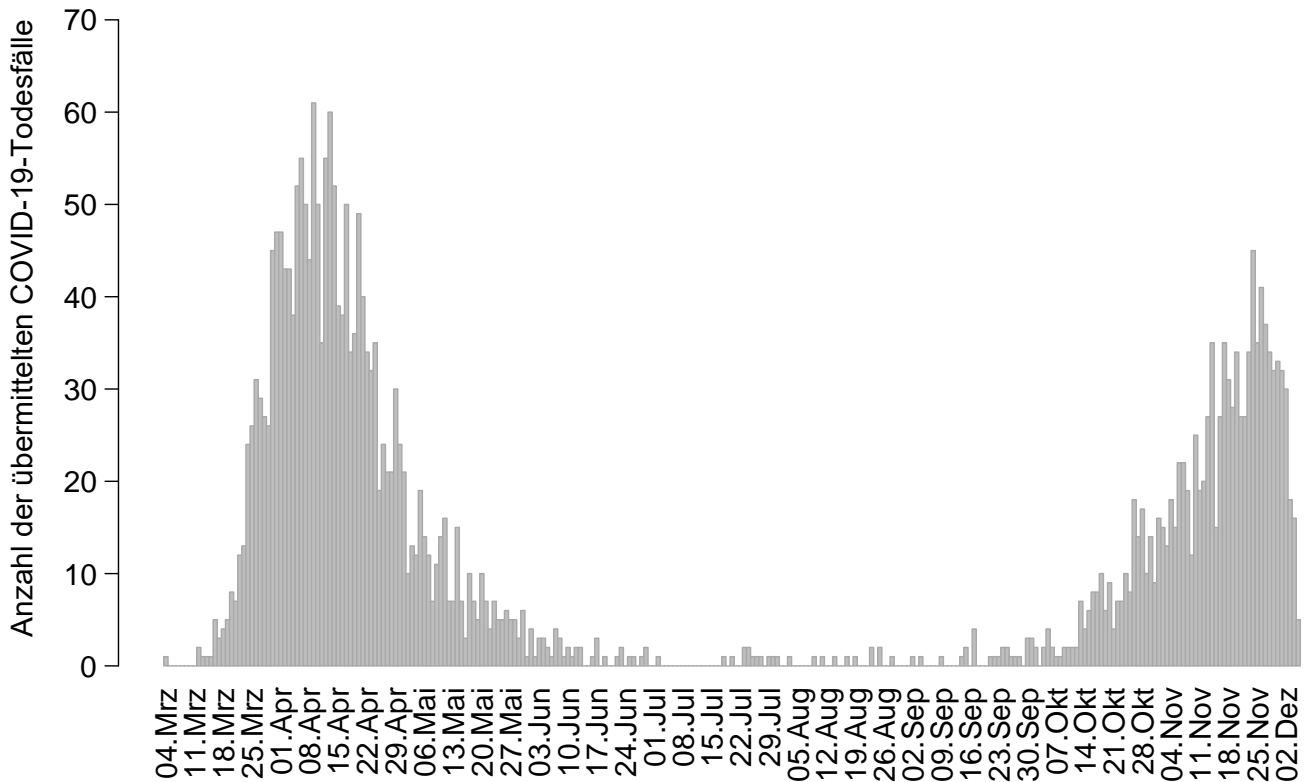


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 05.12.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 05.12.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	9	26	75	253	620	1.393	627

### Effektive Reproduktionszahl (Stand: 05.12.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 05.12.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 05.12.2020 wurde für den 01.12.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,17 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 1,00 - 1,42 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 30.11.2020 mit 1,14 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 1,04 - 1,26 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere

Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

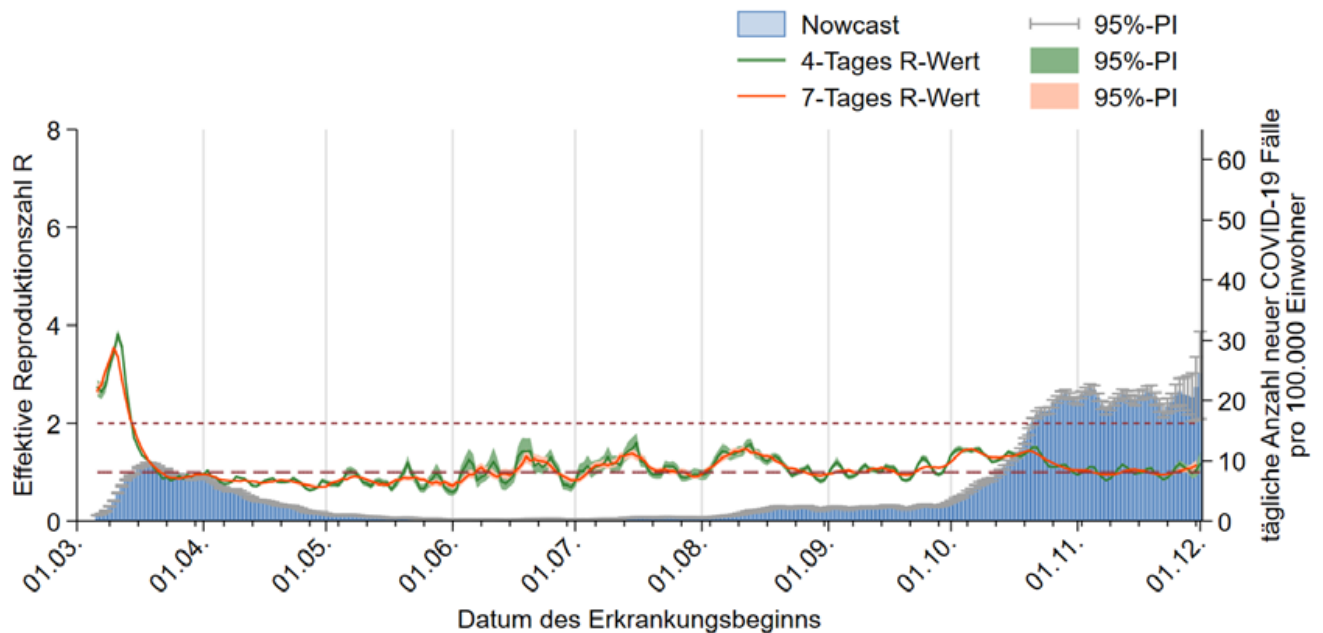


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI  
Datenstand: 05.12.2020.

### Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw.

Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 05.12.2020)**

Keine

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 05.12.2020)**

Keine